

.27

# Wandergruppe der Aes - Scaphusia (Wanderung vom 11. August 2000)

11. August

Leiter:

Hörnli

Tel. 625 24 27

0953

mit SBB (Gleis 5) nach Jestetten (an 1004)

Wanderung: Jestetten - Frankengraben - Erlenboden -

Wasenhütte (Apéro !) - Rossberghof

Wanderzeit: 2 Std

Grenzkarte !

1245 ME

Restaurant Rossberghof

1430 Rossberghof ab n.Osterfingen 3/4 Std

1521 SBG-Bus Osterfingen ab

1541 Neunkirch an

1544 DB " ab

1558 Schaffhausen an

Es war durchgesiebt, dass die Wanderung zu Ehren und auf Kosten der Generation 32/34 erfolgte. Einige Berechnungen ergaben folgendes: Cachot, Chelle, Kumppe (H), Ping, Pong und Springer waren im Jahre 1933, anlässlich des sogenannten oberen Stiftungsfestes der Scaphusia (75.) Fixe gewesen. Sub-Heimat man 78 (das mutmaßliche damalige Alter), so ergibt sich der Jahrgang 1915; die damaligen Fixe sind demzufolge jetzt ungefähr 85 Jahre alt. Damit ist die Besonderheit des Anlasses erklärt. Die Generation wird in den späteren Festbüchern erwähnt unter den Kapiteln „Renaissance des 1. Aktes“ (Festspiel) und „Anbruch“ (Stürmer).

Es handelte sich offenbar um eine geistige Elite. Dieser Ruhm mag auch dadurch zustande gekommen sein, dass voranführende Generationen, Wellentäler (Festschrift 100 Jahre Scaphusia, Kap. 19; Fissel) verursacht hatten. Vor den Fastgebern nimmt einzig Uelle an der Wanderung teil, die anderen drei erwarten uns beim Apis. Wie vor gesehen folgen wir unter der Leitung von Hürli dem Frankengaben. Es ist sehr sommerlich. Plötzlich befinden wir uns auf einer Anhöhe; alle Wege führen nach unten. Das kann im vorliegenden Fall nicht sein; es wird allgemein festgestellt, dass wir vom Wege abgetrennt sind. Es führen zwar alle Wege nach Rom, nicht aber zur Wachenhitte.

Keinlich erwartet treffen wir dort doch noch ein, vom Frost gequält. In der Begleitung und Alice Uhlinger offerieren einige Tropfen (auf einem blissen Stein) Wein und eine Unzahl von Zöpfchen.

Der Cantus magister bezieht  
auf "In jedem vollen Glase Wein,  
da der Text leicht übertrieben ist,  
und stimmt "Kun leb wohl du  
kleine Jarre.." an. Er klingt auch  
nicht ganz überzeugend.

Schliesslich schleppen wir uns  
mit letzter Kraft zum Rosenberg-  
hof.

Nach der Suppe begründet Pung-  
Pong die Corona und stellt fest,  
dass die Juratoren erstmals  
vollzählig zusammen sei. Worin-  
dem sei sie bestätigt durch Stürmer,  
der als einziger Überlebender der  
folgenden Juratoren adoptiert wor-  
den sei. Er begründet kurz die  
verschiedenen Cerevisia: "Springer"  
habe nichts mit allfälligen Seiten  
Springer zu tun, sondern mit dem  
"Pferdchen" des Schachspiels.

"Chelle" habe seinen Cerevis nicht  
wegen einer gewissen Ähnlichkeit  
mit einer Kirchenkelle erhalten,  
sondern als turbonagender Schütze.  
"Cachot" habe wahrscheinlich als  
"Kadetten-Hauptmann zu stark durch-  
griffen und mit "Kiste" fedrot.

30  
"Ping-Pong" hatte nichts Merkma-  
tes vorzuweisen, sodass schliess-  
lich die Frage nach seinem  
Lebensproport kommen musste.  
Alle stimmte dann den  
"Generationen-Cantus" an. "Wir  
lufen hinaus in die sonnige  
Welt..." an.



Die Ersten unter der schattigen  
Platane neben dem Bahnhof  
festsetzen: L.P.M.P.  
Lynkens, ein wenig Älti, Retrich,  
Kumpel, sehr forsch, Patachon  
und Sprünge.



Vorne v.l.n.r. Lynkens, Christel, Tigan, Schmid



Einige  
Nachzügler

Endlich in der Wasenhütte:  
Da sitzen sie, die Esswanderer!



v.e.u.v. Pissel, Beerli, Ping-Pong, ~~...~~  
Springen, Kick, Schneid Cachot



bespürter Apéro: vom v.e.u.v.  
Faher, Käpf, Lot, Kettich, Muns, Hang.



Die Gläser ent-  
leeren sich.  
v. l. n. r.  
Strick  
Jawan.  
Adonis u. Schlock

Die Sitzgruppe:



v. l. n. r. Zifan, Fant, Chelle, Rumpel,  
Koweli, Jgel, Lynkens



Die Damen, die den Apéro bereiteten.



Fandi Beggler



Alice Uhlinger





Die Flaschen sind 35  
schliesslich leer  
geworden, die  
Lecher aber nicht  
voll. Nur die 5  
zur Diskussion  
stehenden Flaschen  
und dahinter 2  
Ehemalige der  
Cilap: Schneid  
und Andi Beggerle

Eine Viertelstunde später: Vor  
dem Rosenhof



MENU

\*\*\*

BOUILLON MIT FLÄDLI

\*\*\*

SCHWEINS-UND KALBSBRATEN

MIT

KARTOFFELSTOCK

DAZU SERVIEREN WIR IHNEN

EINE GEMÜSEGARNITURE

\*\*\*

WEINE

RIESLING-SILVANER

HEDINGER, WILCHINGEN

\*\*\*

WILCHINGER BLAUBURGUNDER

HEDINGER, WILCHINGEN

\*\*\*

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN

SCHÖNEN TAG.

M.TANNER/N.OBRIST

MIT IHREM ROSSBERGTEAM

AN EINEM SOMMERMORGEN,  
DA NAHM DEN WANDERSTAB,  
ES FALLEN DEINE SORGEN  
WIE NEBEL VON DIR AB.

DES HIMMELS HEITRE BLÄUE, LACHT DIR INS  
HERZ HINEIN UND SCHLIESST, WIE GOTTES TREUE,  
MIT SEINEM DACH DICH EIN.  
RINGS BLÜTEN NUR UND TRIEBE  
UND HALME VON SEGEN SCHWER,  
DIR IST'S ALS ZÖG, DIE LIEBE  
DES WEGES NEBENHER.

THEODOR FONTANE

ROSSBERG 11.AUGUST 2000

*Das Menu und  
das Flänlein*



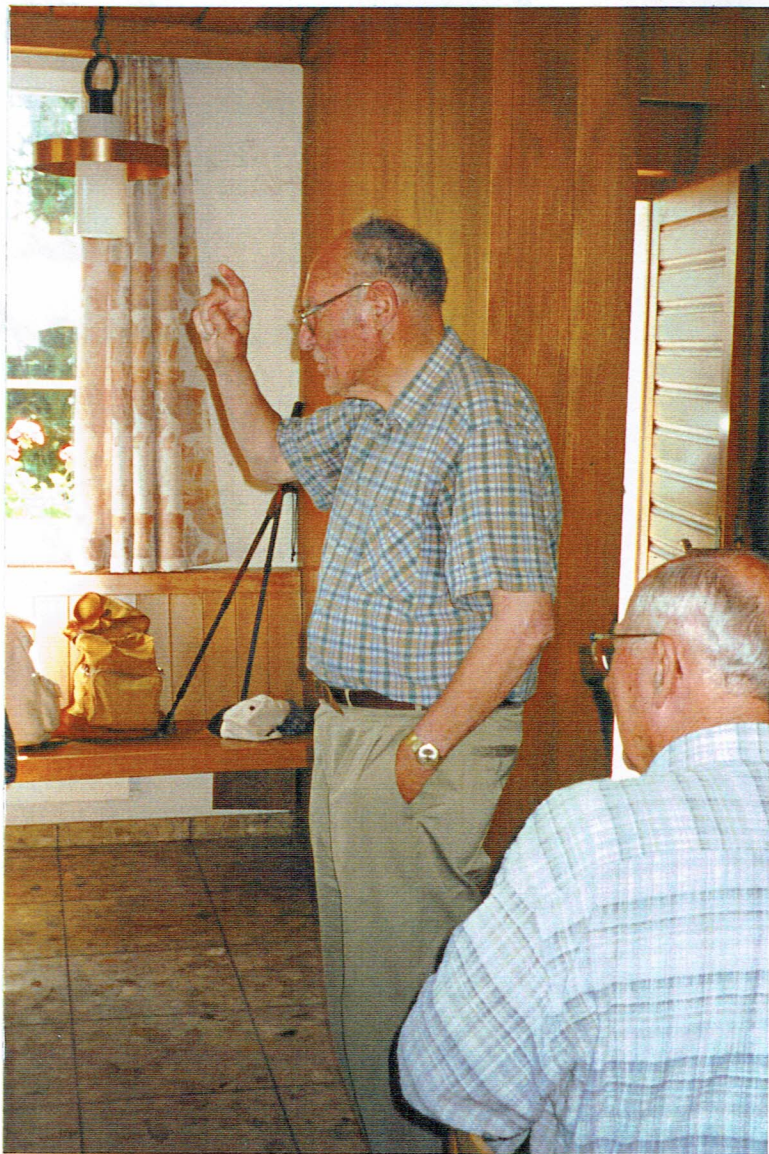


lungenamt sein  
 wollen die He-  
 sucher in an-  
 länlich einer  
 Arzt konsultation  
 Fant  
 Schneid, Zigan

bei Abbildung des Cantus magister.  
 siehe auch "Menu".



1988  
 1980



Der  
Trinkspruch:

Wanderung vom 11. August 2000 (Leiter, im Auftrag der jubilierenden Generation, Hörnli, Jestetten - Wasenhütte - Rossberghof - Osterfingen).

De Chelle, Springer, Stürmer, Cachot und de Ping Strich Pong händ sich als Leiter üisen Hörnli und als Pavillon

, zum Feste do de Rossberghof und d'Wasehütte-n-userkore.

Me g'siet: sie händ ires cherng'sunde-n-Urteil trotz füfedachzgi nid verlore.

Drum möcht'ich aline füüf, wo törfed jubiliere, nid bloss zum hohen Alter, sondern auch zur Alterswysheit gratuliere.

Pis La fischen fimm  
Höng

Die Pastoren der Fosse (genauer Länge)  
nach Nordwest:

39



l. r. Springer, Ping-Pong, Chelle,  
Stürmer, Cachot.





Zwei Aspekte der Corona

